Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 109

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 109 XXXI. Jahrgang Bern, Montag, 28. April 1913 Berne, Lundi, 28 avril XXXIme année № 109

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce — Zolltarifentwurf der Vereinigten Staaten. — Projet de tarif douanier des Etats-Unis d'Amérique — Die deutsche Samtindustrie im Jahre 1912. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 25. Februar 1913 die Einleitung des Amortisationsverfahrens beschlossen über:

a. Aktien des Konsumvereins St. Gallen, Serie A, à Fr. 5: Nr. 8, lautend auf Georg Meier-Schmid; Nr. 466, lautend auf Georg Gorbach-Breig; Nr. 1126, lautend auf Raimund Brunner; Nr. 1471, lautend auf Alfred Bösch-Langenauer; Nr. 1699, lautend auf Karl Steiger; Nr. 1986, lautend auf A. Botzenhard-Gruber; Nr. 1995, lautend auf Michael Schoch; Nr. 2963, lautend auf Fritz Hartmann; Nr. 3153, lautend auf Wwe. Rosa Mogg-Graf; Nr. 3580, lautend auf Wwe. Bauer-Wuest; Nr. 3649, lautend auf Xaver Wenzinger; Nr. 4062, lautend auf Arno Malinsky; Nr. 4198, lautend auf Frau A. Fritz; Nr. 4371, lautend auf Sebastian Graf; Nr. 12034, lautend auf Ernst Graf; Nr. 12260, lautend auf Hans Schmidt; Nr. 12557, lautend auf Albert Kämpf-Plüss.

b. Aktien des Konsumvereins St. Gallen, Serie B, à Fr. 10: Nr. 5550, lautend auf Christ. Meier; Nr. 5712, lautend auf Ernst Saxer-Geiger; Nr. 7963, lautend auf Christ. Schalch; Nr. 8274, lautend auf Frau Kath. Hanhart-Kessler; Nr. 8994, lautend auf Jos. Brunner.

c. Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 157390, lautend auf Frau Olga Gahlinger, in Rheineck, über Fr. 500, vom 11. Mai 1907.

Die allfälligen Inhaber dieser Scheine werden aufgefordert, sie binnen drei Jahren, von der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen werden wird. (W 68¹)

St. Gallen, 25. Februar 1913.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Infolge gestelltem Gesuche der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachgenannten Titeleigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Kassascheine:

a. Ausgestellt von der Hauptbank Luzern:

1) Nr. 19394, lautend auf Alfred Kneubühler, von Zell, in Luzern, haltend auf 11. April 1911 Fr. 417. 09.
2) Nr. 28060, lautend auf Viktoria Vogt, von Grenchen, in Luzern, haltend auf 27. Juli 1912 Fr. 1768. 60.
3) Nr. 49073, lautend auf Frau Verena Amrein-Huber, von Schwarzenberg, in Kriens, haltend auf 20. Februar 1913 Fr. 1793. 84.
4) Nr. 55422, lautend auf Kaspar Bächler, von Eschenbach, in Zürich V, haltend auf 17. Oktober 1912 Fr. 126. 66.
5) Nr. 57791, lautend auf Léon Bussmann, von Egolzwil, in Hochdorf, haltend auf 26. September 1912 Fr. 2600. 04.

b. Ausgestellt von der Filiale in Sursee:

6) Nr. 3749, lautend auf Julius Bachmann, von und in Winikon, haltend auf 1. Januar 1913 Fr. 642. 49.
7) Nr. 4411, lautend auf Frau Katharina Jenni-Schwegler, von Escholzmatt, in Neuenkirch, haltend auf 1. Januar 1913 Fr. 683. 91.
8) Nr. 15348, lautend auf Kaspar Schmid, von und in Knutwil, haltend auf 1. Januar 1913 Fr. 1583. 87.

c. Ausgestellt von der Filiale Hochdorf:

9) Nr. 453, lautend auf Marie Küng, in Beinwil b. Muri, haltend auf 20. August 1908 Fr. 50.

Allfällige derzeitige Inhaber der obgenannten Titel werden anmit aufgefordert, diese binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieselben totgerufen und kraftlos erklärt würden. (W 118²)

Luzern, den 19. April 1913.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Ensuite d'ordonnance du 18 avril 1913, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 4790, créé le 18 septembre 1908, du capital de fr. 2032. 85, faisant en faveur de Louise Blanchoud, née Fragnières, femme de Louis, à Payerne, contre le Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer-le-Lac, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Broye, à Estavayer-le-Lac, dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Estavayer-le-Lac, le 18 avril 1913. (W 120¹)

Le président: **J. Kælin.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Haarhandlung und Zopffabrik. — 1913. 25 April. Charles Bertrand Wullschleger und Charles Léon Wullschleger, beide von Rothrist (Aargau), in Uster, haben unter der Firma **Ch. B. Wullschleger & Sohn** in Uster eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang nimmt. Der Gesellschafter Charles Bertrand Wullschleger führt allein die Firmaunterschrift. Haarhandlung und Zopffabrik, Florastrasse 1552.

Bäckerei, Liegenschaftsagentur. — 25. April. Die Firma **E. Trudel-Baumann** in Uster (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1911, pag. 402), und damit die Prokura Jakob Trudel-Baumann, Bäckerei und Liegenschaftenverkehr, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Arbeiterkleider, etc. etc. — 25. April. Die Firma **M. Jutzeler-Kauert** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237), Arbeiterkleider, Trikoterie, Mercerie, Fischereiartikel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Arbeiterkleider, etc. etc. — 25. April. Inhaber der Firma **R. Burkhardt-Hüni** in Horgen ist Robert Burkhardt-Hüni, von und in Horgen. Arbeiterkleider, Trikoterie, Mercerie und Fischereiartikel. An der Löwengasse.

25. April. **Partizipantengesellschaft „Zunft zur Schmiden"** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 26. Mai 1908, pag. 953). Die Unterschrift von Johannes Gugolz-Lohbauer ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Pfleger gewählt: Theodor Vogel, von Zürich, in Zürich 8. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieses Vereins.

25. April. **Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 19. März 1913, pag. 491). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Gustav Grob-Reinhart, von und in Winterthur.

25. April. **Aktiengesellschaft Bureau Fortuna (Société anonyme Bureau Fortuna)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. April 1913 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 26, 28 und 29 der Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Verwaltung besteht aus einem Direktor. Derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

25. April. **Gewerbebank Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 3. April 1913, pag. 593). In ihrer Generalversammlung vom 16. April 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision der §§ 5, 7, 13 und 15 ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf den Schluss des Geschäftsjahres nach vorausgegangener, zweijähriger Kündigung, die dem Verwaltungsrate schriftlich einzureichen ist. In Ausnahmefällen kann der Verwaltungsrat den Austritt auch während des Geschäftsjahres bewilligen. Eine Dividende aus dem laufenden Rechnungsjahr wird jedoch nicht gewährt. Im Todesfall gehen die Rechte und Pflichten des Genossenschafters ohne weiteres auf dessen Erben über. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Das ausscheidende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages nebst zugehöriger Dividende, sofern nach Massgabe der Jahresrechnung das Stammkapital nicht zur Deckung von Verlusten herangezogen werden muss. Muss das Stammkapital für Verluste aufkommen, so hat der Verwaltungsrat die Abgangsentschädigung in demselben Verhältnis zu kürzen, als das Stammguthaben des ausscheidenden Mitgliedes auf Grund der Jahresrechnung an Wert verloren hat. Die Abgangsentschädigung wird nach erfolgter Genehmigung der Jahresrechnung ausbezahlt. Für das auszurichtende Stammguthaben wird vom Schluss des letzten Rechnungsjahres an bis zur Rückzahlung 3 % Zins vergütet. Im übrigen besitzt das ausscheidende Mitglied keinerlei Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Ein Mitglied darf höchstens für den Nominalbetrag von Fr. 20,000 Anteilscheine besitzen. An Generalversammlungen berechtigt jeder Anteilschein zur Abgabe einer Stimme. Stellvertretung ist zulässig, jedoch nur durch einen schriftlich bevollmächtigten Genossenschafter, der aber nicht mehr als die Vertretung von fünf Mitgliedern übernehmen darf. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—9 Mitgliedern. Er besteht zurzeit aus: Dr. Albert Keller, in Zürich 2, als Präsident; Dr. Fritz Werdmüller, in Zürich 6, als Vizepräsident; Gottlieb Kramer, in Zürich 8, als Aktuar; Jakob Leuthold, Architekt, in Zürich 2; Joh. Heinrich Sidler, in Zürich 3; Emil Gafafer, in Zürich 8; Heinrich Vontobel, in Zürich 7, alle bisher, und neu: Johannes Sennhauser, von Zürich, in Zürich 7, Beisitzer.

25. April. Der mit Sitz am jeweiligen Ort der Vorortssektion, letztmals in Bern, bestehende Verein unter dem Namen **Verband reisender Kaufleute der Schweiz** hat in seiner Delegiertenversammlung vom 15. Juni 1912 die Sektion Zürich als Vorortssektion ernannt. Die am 11. Juli 1903 festgelegten Statuten sind letztmals am 9. Juli 1910 revidiert worden. Der Verein bezweckt die Pflege der Standesehre, die Förderung der Standesinteressen im allgemeinen und der Interessen der Mitglieder im speziellen. Der Verband besteht aus Sektionen und zerfällt in Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder. Jede Anmeldung zum Beitritt, die von zwei Mitgliedern unterschriftlich unterstützt sein muss, ist auf dem hiefür üblichen Formular einem Sektionsvorstand zur Weiterleitung an den Zentralvorstand einzureichen, welch letzterer über die Aufnahme beschliesst. Die

Aufnahme von Personen oder Vereinen als Ehrenmitglieder erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Aktivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen Jahresbeitrag von Fr. 40 zu entrichten. Wer nach dem 30. Juni eines Jahres eintritt, hat nur die Hälfte des Jahresbeitrages zu bezahlen. Der Jahresbeitrag kann von der ordentlichen Delegiertenversammlung erhöht oder ermässigt werden. Sodann sind die Aktivmitglieder zur Zahlung der laut Reglement auf das betreffende Alter des Eintretenden festgesetzten Eintrittsquote an die Krankenkasse verpflichtet. Der Uebertritt eines Mitgliedes in eine andere Sektion erfolgt kostenlos. Passivmitglieder haben einen jährlichen Mindestbeitrag von Fr. 25 zu leisten. Die Ehrenmitglieder sind jeder Beitragspflicht enthoben. Der Austritt aus dem Verband geschieht nach Erfüllung der Pflichten gegenüber der Verbandskasse durch eine schriftliche Erklärung zuhanden des Sektionsvorstandes auf Schluss eines Semesters. Mit dem Austritt aus dem Verband erlöschen alle in der Mitgliedschaft begründeten Rechte. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod und Ausschluss. Die Organe des Verbandes sind: Der von der Vorortssektion gewählte Zentralvorstand, die Zentralkommission und die Delegiertenversammlung. Zur Leitung der Verbandsgeschäfte wird von der Delegiertenversammlung eine Vorortssektion gewählt, welche aus ihrer Mitte den Zentralvorstand zu bestellen hat. Der Zentralvorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und vier Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit einem weitern Mitglied des Zentralvorstandes. Als Mitglieder des Zentralvorstandes wurden am 7. September 1912 gewählt: Hermann Strickler, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Arnold Bruhin, von Schübelbach (Schwyz), in Zürich 2, Vizepräsident; Hans Wiessner, von Zürich, in Zürich 7, Kassier; Eduard Hofer, von Liestal, in Zürich 6; Robert Kuster, von Diepoldsau, in Küsnacht; Karl Strauh, von Zürich, in Zürich 2, und Jakob Suter-Thaysen, von Wädenswil und Zürich, in Zürich 8, Beisitzer. Geschäftslokal: Nüscheler-strasse 1, Zürich 1.

25. April. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26 November 1912 haben die Mitglieder der **Genossenschaft „Hotel Pfauen"** in Zürich (S. H. A. B Nr. 264 vom 19. Oktober 1912, pag. 1847) eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma laulet nun **Genossenschaft Pfauen Zürich.** Die Genossenschaft hat die Verwaltung der ihr zu Eigentum zustehenden Liegenschaften zum Pfauen, in Zürich, zum Zwecke. Jede physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Verwaltungsrat in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen und einzuhezahlen. Der Besitz eines Stammanteils schliesst die Anerkennung der Statuten in sich. Die Stammanteile können mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eine Uebertragung ohne Vormerknahme im Genossenschaftsregister ist ungültig. Der Austritt erfolgt mit Ablauf eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres, sofern die Erklärung vor dem 1. Juli dem Verwaltungsrat schriftlich abgegeben wird, sowie ferner durch Ausschluss und Hinschied. Im Todesfall treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt nach Genehmigung der Jahresrechnung zum Nominalwert nebst zugehöriger Dividende, sofern das Stammkapital nicht zur Deckung von Verlusten herangezogen werden muss. Der Verwaltungsrat kann indessen die Auszahlung gekündeter Stammanteile nach Massgabe der Statuten hinausschieben. Das Genossenschaftskapital ist auf Fr. 300,000 festgesetzt, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Anteilscheine à Fr. 500. Hievon sind zurzeit Fr. 200,000 voll einbezahlt. Die Emission der restlichen Fr. 100,000 erfolgt auf Beschluss des Verwaltungsrates. Die Zahl der Stammanteile, die ein Genossenschafter innehaben kann, ist unbegrenzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der nach Abzug der Passivzinsen, Ausgaben für Verwaltung, Unterhalt der Liegenschaften und Steuern, etc. verbleibende Reingewinn wird zur Verfügung der Generalversammlung gehalten. Als Publikationsorgane werden bezeichnet die «Neue Zürcher Zeitung» und die «Züricher Post». Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Verwaltungsratsmitglieder sowie allfällige Prokuristen je zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht aus Rudolf Süsli, von Zürich, in Zürich 4, Präsident (bisheriges Vorstandsmitglied); Heinrich Vontobel, von Zürich, in Zürich 7, und Gottfried Schindler, von Mollis, in Zollikon. Kollektivprokura ist erteilt an Arnold Rüegg, von Töss, in Zürich 1. Die Unterschrift von Dr. jur. Friedrich Werdmüller ist infolge dessen Austrittes aus dem Verwaltungsrat erloschen.

Restaurant. — 25. April. Die Firma **M. Röthlisberger-Wenger** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1912, pag. 37), Restaurant, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Rechtsagentur, etc. — 26. April. Inhaberin der Firma **St. M. Jetzler-Seiberle** in Winterthur ist Stephanie Maria Jetzler, geb. Seiberle, von Schaffhausen, in Winterthur. Rechtsagentur, Inkasso, Liegenschaftenagentur. Steinberggasse 41. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Bernhard Jetzler-Seiberle.

Malergeschäft — 26. April. Marie Kögel, geb Schnetz, von Wertach (Bayern), in Zürich 4, Zwinglistrasse 22, und Gottlob Geissele, von Höfingen (Württemberg), in Zürich 4, Badenerstrasse 168, haben unter der Firma **Kögel & Geissele** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. Lagerstrasse 51. Die Firma erteilt Prokura an Ignaz Kögel, von Wertach, in Zürich 4.

Schuhe. — 26. April. Die Firma **Wilh. Gräb,** Schuhhaus, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 30. November 1911, pag. 1977), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schuhwaren. — 26. April. Unter der Firma **Wilhelm Gräb Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 1. April 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Gesellschaftszweck umfasst den Erwerb und Weiterbetrieb des unter der Firma «Wilh. Gräb» bisher geführten Schuhwarengeschäftes, eventuell unter Ausdehnung desselben auf verwandte Geschäftszweige. Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf Fr. 60,000, eingeteilt in 120 Stück volleinbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaftsorgane sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, zurzeit mit einem Mitgliede besetzt, ein Geschäftsführer und die Kontrollstelle. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienverzeichnis eingeschriebenen Aktionäre. Soweit öffentliche Publikation gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt sie im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Verwaltungsrat, Wilhelm Gräb, von Zürich, in Zürich 1, der Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 27, Zürich 1.

Klosett-Spül-Apparate. — 26. April. Inhaber der Firma **Jos. Neyer** in Zürich 5 ist Josef Neyer, von Flums (St. Gallen), in Zürich 3, Erikastrasse 8. Fabrikation von Klosett-Spül-Apparaten. Hafnerstrasse 11.

Wäscheindustrie. — 26. April. Die Firma **J. Wasserthal** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101), Wäscheindustrie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bankkommission. — 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tibor & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1912, pag. 1122), Gesellschafter: Hugo Tibor und Emil Bors, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **H. Tibor, vorm. Tibor & Co.** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hugo Tibor, von Budapest, in Zürich 1. Bankkommission. Sonnenquai 10.

Soieries. — 26. April. Inhaber der Firma **Jacques Fenigstein** in Zürich 5 ist Jacques Fenigstein, von Zürich, in Zürich 5. Solerie en gros. Sihlquai 65. Die Firma erteilt Prokura an Clothilde Fenigstein, geb. Steindecker, die Ehegattin des Inhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren

Kaminhüte. — 1913. 25. April. Louis Kronenberg, von Dagmersellen, in Bern, die «Aktienziegelei Allschwil», Aktiengesellschaft in Allschwil, und Heinrich Schauwecker, von Schaffhausen, Baumateriallenhandlung, in Bern, haben unter der Firma **Kronenberg & Cie** in Busswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 begonnen hat. Louis Kronenberg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die «Aktienziegelei Allschwil» und Heinrich Schauwecker sind Kommanditäre mit dem Betrage von Fr. 15,000 und Fr. 20,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kronenberg & Cie» in Bern. Fabrikation und Handel mit Kaminhüten. Bei der Bahnstation Busswil.

Bureau Fraubrunnen

25. April. Die «Käsereigenossenschaft Limpach» mit Sitz in Limpach (S. H. A. B. vom 7. September 1883) hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. April 1913 ihre Statuten revisionsweise festgesetzt wie folgt: Die bisherigen, in den Statuten näher bezeichneten Mitglieder bilden eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 und ff. O. R. Dieselbe führt den Namen **Käsereigenossenschaft Limpach** und hat ihren Sitz in Limpach. Die revidierten Statuten datieren vom 17. April 1913 und treten mit der Eintragung in das Handelsregister in Kraft. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt bestmögliche Verwendung der Milch durch Käse- und Butterfabrikation oder Exportierung, sei es durch Betrieb des Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu derselben Verwendung. Ein Gewinn im Sinne des Art. 680, Ziff. 7 O. R wird nicht beabsichtigt. Das Vermögen der Genossenschaft besteht: a. In Liegenschaften mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 44,510; b. in Mobilien: Käsereieinrichtungen, geschätzt für Fr. 12,000, Wasserleitung mit einer Schatzung von Fr. 5000 = Fr. 17,000, und c. in Wertschriften im Betrage von Fr. 1400, total Fr. 62,910. Diesen Aktiven stehen folgende Passiven gegenüber: a. 2 Schuldposten im Gesamtbetrage von Fr. 20,785. 71, und b. die von den bisherigen Genossenschaftern gezeichneten und voll einbezahlten Anteilscheine im Gesamtbetrage von Fr. 25,250 = Summa Passiven Fr. 46,035. 71. Verbleibt reines Kapitalvermögen Fr. 16,874. 29. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Neu Eintretende haben überdies ein Eintrittsgeld in die Genossenschaftskasse einzubezahlen, dessen Höhe ebenfalls durch die Genossenschaftsversammlung festzusetzen ist. Ferner hat jeder Genossenschafter ein durch die Genossenschaftsversammlung zu bestimmendes jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung können auch Lieferanten aufgenommen werden, welche indessen nicht in die Mitgliedschaft eintreten und daher kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Diese Lieferanten haben aber das doppelte jährliche Unterhaltungsgeld zu entrichten. Für Mitglieder, die ihr Land gesamthaft verpachten, sind deren Pächter berechtigt, die Milch ohne Eintrittsgeld in die Käserei zu liefern. Die Mitgliedschaft geht unter bei Tod, Konkurs, Auspfändung oder Ausschluss eines Genossenschafters. Im Falle des Todes eines Mitgliedes treten diejenigen gesetzlichen Erben, welche den Bauernhof des Vorfahrs übernehmen, wenn sie es wünschen, ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Erblassers ein. Vorbehalten bleibt immerhin die Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung und die Unterzeichnung der Statuten. Jedem Genossenschaftsmitgliede wird gestattet, auf Ende eines Betriebsjahres aus der Genossenschaft auszutreten Dagegen muss es seine sämtlichen Anteilscheine der Genossenschaft zum Nominalwerte überlassen. Ebenso fallen bei Konkurs, Auspfändung oder Ausschluss die Anteilscheine an die Genossenschaft zurück, welche den betreffenden Genossenschaftern dafür den Nominalwert vergütet. In den hier aufgeführten Fällen stehen den Genossenschaftern oder ihren Rechtsvertretern weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen nicht zu. Durch die Tatsache der Milchlieferung anerkennen die Mitglieder und die Lieferanten die Verbindlichkeit und Rechtskraft der Statuten. Im Falle der Liquidation partizipieren die Genossenschafter an dem nach Abzug der Schulden verbleibenden Reinvermögen im Verhältnis ihrer Anteilscheine. Die Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur bis zum Belaufe der gezeichneten Anteilscheine. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Versammlung der Mitglieder, und b. der jeweilen auf eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählte Vorstand, welcher besteht: Aus einem Präsidenten (zugleich Genossenschaftspräsident), einem Kassier, zugleich Vizepräsident, einem Sekretär, zugleich Genossenschaftsschreiber und zwei Beisitzern, welche gleichzeitig als Milchfecker amtieren. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, eine auf ihn gefallene Wahl auf eine Amtsdauer anzunehmen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossensohaft und den Vorstand führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder und Lieferanten, welche ungesunde, unreine, verfälschte oder abgeschwächte Milch liefern, werden schadenersatzpflichtig und verfallen in eine Busse von Fr. 20 bis Fr. 200. Zudem können Mitglieder oder Lieferanten, welche gefälschte oder geschwächte Milch liefern, dem Strafrichter überwiesen und aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Sämtliche Mitglieder und Lieferanten sind verpflichtet, alle Milch, die sie nicht zu ihrem Haushedarfe nötig haben, in die Käserei zu liefern. Die Genossenschaft hat in ihrer Versammlung den Vorstand bestellt wie folgt: Zum Präsidenten: Rudolf Tüscher-Stämpfli, Wirt in Limpach; zum Vizepräsidenten (Kassier): Fritz Marti, am Rain zu Limpach; zum Sekretär: Friedrich Tüscher, Amtsrichter in Limpach; zu Beisitzern: Fritz Kummer, Johs. sel., in Limpach, und Fritz Marti-Marti, am Bach zu Limpach.

Bureau Frutigen

Rohschiefer, Wirtschaft. — 25. April. Die Firma **G. von Känel-Thönen,** Ausbeutung und Export von Rohschiefer und Sommerwirtschaft mit Pension, in Aeschiried, Frutigen (S. H. A. B. vom 9. Juli 1889, und Verweisung), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins et bière. — 25 avril. Le chef de la maison **Rodolphe Baumann**, au Moulin Jeannottat, commune des Pommerats, est Rodolphe Baumann, originaire d'Embd, au Moulin Jeannottat. Vins et bière en gros.

Bureau Wangen

26. April. Unter der Firma **Herzogenbuchsee-Wangen-Jurabahn** gründet sich mit dem Sitze in Wangen a. A. eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Bau und Betrieb einer Strassenbahn von Herzogenbuchsee über Wangen nach Wiedlisbach nach Massgabe der Konnzession vom 21. Dezember 1907 und des Gesetzes vom 4. Mai 1912, betreffend Beteiligung des Kantons Bern am Bau und Betrieb von Eisenbahnen, auszuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. März 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 80 Jahre bestimmt, vom 1. Januar 1908 an gerechnet, insofern nicht vorher der Bund oder der Kanton Bern von dem ihnen zustehenden Rückkaufsrechte Gebrauch machen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 267,500 und ist eingeteilt in 535 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt, im «Amtsblatt für den Kanton Bern» und im «Anzeiger des Amtes Wangen». Der Präsident oder der Vizepräsident der Direktion vertritt die Gesellschaft nach aussen und sie führen namens derselben jeder einzeln die verbindliche Unterschrift. Die Direktion wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 21. April 1911 gewählt: Als Präsident der Direktion: H. Anderegg, Notar, alt Gemeindepräsident in Wangen a. A., und als Vizepräsident der Direktion: Jakob Roth-Sommer, Fabrikant in Wangen a. A.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Getränke, Nähmaschinen, etc. — 1913. 26. April. Die Firma **Walter Blättler**, Handlung in Getränken, Nähmaschinen und Velos, in Stans (S. H. A. B. Nr. 362 vom September 1905, pag. 1445), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. April. Der Vorstand der **Rind-Viehzuchtgenossenschaft Buochs** in Buochs (S. H. A. B. Nr. 209 vom 6. August 1910, pag. 1451, und dortige Verweisung) wurde in der Generalversammlung vom 21. Januar 1913 bestellt aus Präsident: L. Odermatt-Bürgi; Kassier: Matbä Bucher, und Sekretär: Josef von Zuben; alle in Buochs.

Glarus — Glaris — Glarona

1913. 26. April. Die Firma **August Zuppinger, Spenglermeister**, Spenglerei und Handlung, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 350), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Café-restaurant. — 1913. 25 avril. Le chef de la maison **Ernest Page**, à Fribourg, est Ernest, fils de Joseph Page, d'Ecuvillens, domicilié à Fribourg. Exploitation du Café-Restaurant du «Schild».

Cafetier. — 25 avril. Le chef de la maison **Martin Brülhart**, à Fribourg, est Martin, feu Joseph Brülhart, de St-Ours, domicilié à Fribourg. Exploitation du Café de la Gare.

Cafetier. — 25 avril. Le chef de la maison **Pierre Gross**, à Fribourg, est Pierre, fils de Christophe Gross, de et à Fribourg. Exploitation du Café du «Mont Blanc».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1913. 24. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bucheggberg** mit Sitz in Hessigkofen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 26. Februar 1897, pag. 225) hat unterm 23. Februar 1913 an Stelle des verstorbenen Präsidenten Niklaus Stuber, in Tscheppach, als solchen gewählt: Gottfried Heiniger, Lehrer in Hessigkofen. Für den aus dem Vorstand ausgetretenen Jb. Arni, von Bibern, wurde neu gewählt: Johann Hauert, in Bibern. Alfred Stuber, in Hessigkofen, ist als Geschäftsführer zurückgetreten, bleibt aber als Mitglied des Vorstandes. Zum Geschäftsführer wurde unterm 13. April 1913 neu gewählt: Sam. Wasserfallen, Sams. sel., von Fehrenbalm, in Hessigkofen, derselbe führt die Prokura. Die Statuten werden wie folgt abgeändert: § 2, lit. f. Gründung und Betrieb einer Genossenschaftsmosterei. § 9. Die Zabl der Vorstandsmitglieder wird von 7 auf 9 erhöht. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident: Gottfried Heiniger, Lehrer in Hessigkofen; Vizepräsident: Arnold Lätt, Müller, in Mühledorf; Kassier und Geschäftsführer: Sam. Wasserfallen, in Hessigkofen; Sekretär: Niklaus Lätt, Landwirt in Mühledorf; Beisitzer: Rob. Derendinger, in Aetikofen; Johann Hauert, in Bibern; Bened. Marti, in Brügglen; Alfred Stuber, von Tscheppach, und Johann Stuber, in Gossliwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spenglerei, Installationen. — 25. April. August Elsinger, mit seiner Ehefrau Catharina Barbara, geb. Frey, in Gütergemeinschaft lebend, Hans Eislnger und Witwe Catharina Eisinger-Schmidt, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Fr. Eisinger Söhne & C°** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 11. September 1911 begonnen hat. August Eisinger-Frey und Hans Eisinger sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Witwe Catharina Elsinger-Schmidt ist Kommanditärin mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000) und erhält zugleich die Prokura. Elsschrank- und Metallwarenfabrik, sanitäre Installationen, Bauspenglerei. Aeschenvorstadt 24—28.

25. April. Frau Witwe **Catharina Eisinger-Schmidt**, von und in Basel, erteilt Prokura im Sinne von Art. 458, Absatz 3 O. R. an August Eisinger-Frey, von und in Basel, welcher auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ermächtigt ist.

25. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société Anonyme Westinghouse** in Paris (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1651) hat ihre Zweigniederlassung von Basel nach Bern verlegt. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

25. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) (Société d'Electricité Alioth, Compagnie Suisse et française) (Società anonyme)** mit bisherigem Hauptsitz in Arlesheim (Baselland) und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) hat in der Generalversammlung vom 29. März 1913 ihre Statuten dahin abgeändert, dass der Sitz der Gesellschaft von Arlesheim nach Basel verlegt wird. An Stelle der bisherigen Zweigniederlassung tritt somit in Basel die Hauptniederlassung.

25. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel hat in der Generalversammlung vom 19. März 1913 ihre Statuten geändert. Die Aenderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 130 vom 12. November 1883, pag. 957 publizierten Tatsachen nicht.

Marmorindustrie. — 26. April. Die Firma «Marrer & Zweylin» in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, pag. 963) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Marrer & Zweylin in Liq.** besorgt durch den Liquidator Karl Traugott Schaub, von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1913. 25. April. Der Verein unter dem Namen **Basler Bootshausgesellschaft** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. März 1912 seine Statuten abgeändert. Die im Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen werden dadurch nicht geändert. Sodann ist der bisherige Kassier Dr. Walter Lotz und der bisherige Aktuar Dr. Rudolf Miescher aus dem Vorstande ausgeschieden, womit ihre Vertretungsbefugnis erlischt. An ihre Stelle wurden gewählt: Zum Kassier Walter Treu und zum Aktuar: Dr. Gustav Grüninger, beide von und in Basel, welche unter sich oder mit dem Präsidenten Hans Wäffler die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien führen.

25. April. Die Firma **Bürsten- & Pinselfabrik Ettingen A. G.** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15 Oktober 1912, pag. 1814) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1913 an Stelle des zurückgetretenen Richard Brodmann als einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift gewählt: Franz Weber, von und in Basel. Die an Conrad Widmer als Geschäftsführer erteilte Unterschriftberechtigung ist ebenfalls erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, etc. und Möbel. — 1913. 19. April. Inhaber der Firma **J. Arpagaus-Lotterbach** in Chur ist Jakob Arpagaus-Lotterbach, von Furth, wohnhaft in Chur. Kolonial- und Spezereiwarenhandlung; Möbelhalle. Untertor Nr. 213.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1913. 25. April. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Gansingen & Umgebung** hat sich mit Sitz in Gansingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes bestmögliche Verwertung der Milch und Ankauf von Mehl und Futtermitteln zum Zweck hat. Die Statuten sind am 18. Januar 1913 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge, dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 1. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag. Die Höhe des Betrages bestimmt die Generalversammlung. Die Höhe der Jahresbeiträge und Prozent-Abzüge bestimmt jeweilen die ordentliche Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Der aus 3—9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Hollinger, Bannwart; Aktuar ist Kaspar Oeschger; Kassier ist Franz Boutellier; alle von und in Gansingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Fabbricazione e commercio di cappelli. — 1913. 4/24 aprile. In data 20 marzo 1913 è stata costituita la società in accomandita per azioni: **Felice Borsalino e C° Fabbrica Svizzera di Cappelli**, della quale è socio illimitatamente responsabile: Felice Borsalino, di Remigio, domiciliato in Bellinzona. La sede della società è Bellinzona. Lo scopo è la fabbricazione ed il commercio di cappelli di paglia e feltro ed articoli affini. La sua durata è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 10,000 (diecimila franchi), diviso in 10 (dieci) azioni da fr. 1000 (mille) ciascuna, al portatore. Le pubblicazioni sociali si faranno al mezzo del «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è impegnata di fronte ai terzi, mediante la firma di Felice Borsalino e di Paolo Petroli, fu Giuseppe, domiciliato in Bellinzona, al quale è conferito il diritto di firmare come procuratore, colla facoltà di alienare e di vincolare la proprietà fondiaria.

Ufficio di Locarno

Ristorante, ecc. — 24 aprile. Proprietario della ditta **Mario Canevascini**, in Tenero, frazione di Contra, è Mario Canevascini, di Agostino, da e domiciliato a Tenoro. Esercizio del ristorante ferrovieri, vini e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 1913. 24 avril. Le chef de la maison **Léon Poinsard**, aux Tavernes, est Joseph-Léon, fils de Humbert-Elisée Poinsard, de Communayes (France), laitier, domicilié aux Tavernes. Achat et vente du lait et de ses produits.

Bureau de Payerne

24 avril. Par statuts datés du 16 février 1913 et sous la dénomination de **Syndicat agricole de Chevroux**, il a été fondé une société coopérative, avec siège à Chevroux, et ayant pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particuller l'encouragement à l'élève et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien de reproducteurs quallfiés; b. la sélection judicieuse des élèves; c. l'estivage du bétail sur des alpages bien tenus et possédant des ahrls suffisants; d. l'achat en gros de prodults allmentalres pour le bétail, d'engrais, de semences pour améliorer et augmenter la production fourragère et, d'une manière générale, l'achat de tous produits utlles à l'agriculture. La durée du syndlcat est illimitée. Sont membres du syndlcat les personnes admises en cette quallté lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport règlementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds de cent francs ou de justifier, par

la production d'un titre d'apport dûment cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne ne peut devenir propriétaire que d'un seul titre d'apport. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant des titres d'apport. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises, peut être exclu par l'assemblée générale. Celle-ci décide des indemnités à réclamer, s'il y a lieu, au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis du syndicat. Celui qui se trouve dans l'un des cas prévus à l'art. 9 des statuts (démission, mort, exclusion) reste soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Tous les apports sont de cent francs chacun. Pour chaque apport, le syndicat délivre un récépissé numéroté. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après qu'il a été agréé par l'assemblée générale. Nul ne peut d'ailleurs en demander le remboursement avant la liquidation de la société. Les titres d'apport, devenus par cession ou autrement la propriété d'un non-sociétaire, concourent comme tous les autres à la répartition des bénéfices annuels et, en cas de liquidation, à la répartition de l'avoir net de la société, réserve sociale exceptée. Les titres d'apport sont indivisibles. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque apport. L'ensemble des apports constitue le capital social; chaque titre d'apport représente une part de ce capital. Le syndicat ne peut se constituer cessionnaire d'un titre d'apport délivré par lui. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La contribution annuelle est due pour l'année entière par tout sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat; elle est perçue dans le premier mois de l'année et, pour les nouveaux membres, lors de leur admission. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et, cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires. Le fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrée, par le surplus des bénéfices après prélèvement sur les bénéfices nets de l'exercice annuel du 5 % au maximum du montant des titres d'apports, par les dividendes qui ne sont pas encaissés dans les cinq ans qui suivent la clôture de l'exercice annuel, auquel ils se rapportent et par le 30 % à prélever sur les primes obtenues par des animaux inscrits au registre généalogique du syndicat. Le cinq pour cent au maximum, prélevé sur les bénéfices nets de l'exercice annuel, représente le dividende attribué aux titres d'apport et est réparti à ceux-ci. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Elle a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la nomination des divers organes nécessaires à la marche du syndicat; c. la réception de nouveaux membres; d. la fixation de la finance d'entrée et de la contribution annuelle; e. l'examen et, cas échéant, l'approbation des comptes et bilan du syndicat (C. O. art. 656); f. la revision des statuts et la solution des cas non prévus; g. la dissolution du syndicat. Les difficultés qui pourraient s'élever entre les sociétaires, entre le syndicat et ses organes, entre le syndicat et l'un de ses membres ou les héritiers de ce dernier, seront jugées définitivement par un tribunal arbitral de trois membres, composé comme suit: Chaque partie désigne deux arbitres, dont un est éliminé par la partie adverse; les deux arbitres restant en désignent un troisième à titre de président. S'ils ne peuvent tomber d'accord pour ce choix, il sera désigné par le juge de paix du for. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être présentée par écrit au président de l'assemblée générale, à l'ouverture de la séance, discutée dans cette dernière et, si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité, qui fournit son préavis dans une nouvelle séance, convoquée à un mois d'intervalle au moins pour la votation définitive. La dissolution est rejetée, si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. Le capital social est réparti entre les titres d'apports, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le syndicat est représenté vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres, dont un président, un vice-président-caissier et un secrétaire, nommés par l'assemblée générale pour un an et rééligibles. Le président ou le vice-président ont, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Les membres du comité sont: Louis-Auguste Bonny-Bonny, président; Charles-Auguste Bonny-Bonny, vice-président-caissier, les deux de Chevroux; Ernest Pochon-Comte, de Cortaillod, secrétaire; tous domiciliés à Chevroux.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Hôtel. — 1913. 23 avril. Le 15 avril 1913, le département de justice et police du canton du Valais, comme autorité de surveillance, a ordonné l'inscription d'office de la maison **Dr Hensler, Pension-Victoria,** à Montana s. Sierre, dont le chef est le Dr. Hensler, à Montana s. Sierre. Tenue et exploitation du dit hôtel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1913. 25 avril. Dans son assemblée du 4 mars 1913, le **Syndicat d'Elevage de la Côte-aux-fées, des Monts de Buttes, et du Mont des Verrières,** société coopérative, ayant son siège à La Côte-aux-Fées (F. o. s. du c. du 25 janvier 1912, nº 22, page 143), a apporté à ses statuts du 23 mars 1910 les modifications suivantes: Le siège de la société est transféré aux Baumes, territoire des Verrières. But de la société: Amélioration du bétail bovin de la race tachetée rouge par les voies et moyens indiqués aux statuts primitifs et aussi par l'achat de pâturages ou domaines. Sont admis à titre de membres les souscripteurs du fonds spécial du montant de douze mille francs, divisé en 120 obligations de fr. 100, créé pour l'acquisition du domaine des Baumes, pour le montant de leurs contributions au dit fonds. Pas de modification à l'administration prévue aux statuts primitifs, mais l'administration et l'organisation du domaine des Baumes sont confiées à une commission de 9 membres et 3 vérificateurs de comptes que nomme chaque année l'assemblée générale de la société. La commission se constitue elle-même, en nommant un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Les comptes du domaine des Baumes sont distincts de ceux du syndicat. Les bénéfices du domaine sont affectés exclusivement à ce domaine et ne peuvent en aucun cas être détournés de leur destination. Ils serviront spécialement: 1º A un amortissement minimum annuel de fr. 550 sur la dette hypothécaire; 2º à payer un intérêt de 4 % aux porteurs d'obligations; 3º le surplus, s'il y a lieu, sera réparti: 40 % à un fonds de réserve, 40 % aux porteurs d'obligations, 20 % à compte nouveau.

Genf — Genève — Ginevra

Serrurerie. — 1913. 24 avril. Auguste Passaquin, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, et Antoine Blandin, d'origine française, domicilié à Cologny, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **Passaquin et Blandin,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er avril 1913. Entreprise de serrurerie. 43, Rue Rothschild.

Vins et spiritueux. — 24 avril. La maison **J. F. Benedetti,** inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 juin 1903, page 949), a transféré son siège commercial à Genève, 56, Rue de Berne, et modifié l'indication de son genre d'affaires, comme suit: Commerce de vins et spiritueux en gros et fabrication de vermouths.

24 avril. Aux termes d'acte reçu par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 18 avril 1913, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière rue du Grand Bureau, II,** une société anonyme, qui a son siège à Plainpalais, Rue Goetz-Monin nº 1. Elle a pour objet toutes affaires immobilières dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatorze mille francs (fr. 14,000), divisé en 56 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période de trois ans, le conseil d'administration ne comporte qu'un seul administrateur, désigné en la personne de John Chevrier, entrepreneur de charpente et menuiserie, domicilié à Plainpalais.

24 avril. Suivant statuts adoptés le 19 juin 1907, il existe, sous la dénomination de **Chambre syndicale des Ouvriers Charretiers,** une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de travailler à l'émancipation économique et sociale de tous ses membres et de protéger leurs intérêts tant moraux que matériels. Son siège est à Genève. Peut faire partie de la société tout ouvrier charretier, habitant le canton de Genève. Il doit être présenté par deux membres de la société, qui se rendent garants de sa moralité. L'entrée dans la société est gratuite, la cotisation mensuelle est fixée à fr. 0.50. Les membres qui désirent se retirer de la société devront envoyer leur démission par écrit au comité. La radiation sera prononcée contre tout membre qui porterait atteinte à l'honneur et aux intérêts de la société. La société est administrée par un comité de 9 membres, nommés en assemblée générale. Le président, le secrétaire et le trésorier ont collectivement la signature sociale. Les sociétaires sont personnellement exonérés de toute responsabilité à l'égard des engagements sociaux, lesquels sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est actuellement composé de Joseph Mogenier, président, à Plainpalais; Albert Clément, secrétaire, à Genève; Paul Cornaz, trésorier, aux Eaux-Vives; François Roch, à Carouge; Louis Lacroix, à Genève; Albert Barbier, à Genève; Isidore Berchet, aux Eaux-Vives; Joseph Buffoni, à Genève, et Jean Baud, à Genève. Siège social: 14, Chemin Baulacre.

24 avril. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme Immobilière Clochettes-Miremont,** une société anonyme, ayant pour but l'achat de terrains dans le canton de Genève, la construction, la possession et la vente de villas. Son siège est à Genève, dans les bureaux de MM. Grivel et Bellicot, architectes, Rue de la Tour Maîtresse 6. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 23 avril 1913. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs (fr. 12,500), divisé en 25 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans et rééligible. Elle est valablement engagée par la seule signature de son administrateur. Les publications concernant la société seront faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Ernest Maurer, domicilié à Grange-Canal, a été désigné comme administrateur.

24 avril. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Manufacture Genevoise de cuivre S. A.,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat et l'exploitation de la manufacture générale de cuivre E. Pégat et Cie. (en liquidation), à Genève. Le siège de la société est à Genève, 19, Rue du Condrier. La durée est illimitée. Les statuts portent la date du 12 avril 1913. Le capital social est fixé à la somme de trente-deux mille francs (fr. 32,000), divisé en 64 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour un an et rééligibles. Pour les actes à passer et signatures à donner, le conseil est valablement représenté par le président du dit conseil. Le président du conseil est: Henri Badel, domicilié à Genève.

24 avril. Suivant délibérations d'assemblées générales, tenues le 11 avril 1913, la «Société des Restaurants économiques de Genève», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, page 812), a modifié ses statuts en ce sens que le nombre des membres du conseil d'administration a été réduit à 5. Il a été apporté aux statuts une autre modification non soumise à la publication. Ont été nommés membres du conseil d'administration: John Renaud, Jules Christin, Henri de Morsier, Louis Weber et Louis Panchaud; tous à Genève. Par décision d'assemblée générale du même jour, 11 avril 1913, la société a été déclarée dissoute. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera faite sous la raison sociale **Société des Restaurants économiques de Genève en liquidation,** par Louis Weber et Eugène Moll, tous deux à Genève, qui engageront valablement la société en liquidation par leur signature individuelle.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1913. 25 avril. Les époux **Jean Walter,** tonnelier, domicilié à Romont (chef de la maison «Jean Walter», à Romont (F. o. s. du c. du 28 décembre 1908, nº 320, page 2195), et **Joséphine,** née **Winandy,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 22 mars 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33358. — 15. Oktober 1912, 8 Uhr.
J. G. Hess, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Schinken, Speck, Wurst, Rauchfleisch, Pökelfleisch, Gänsebrüste, Fleischkonserven, Fleischextrakte.

SANKT PAUL

N° 33359. — 23 avril 1913, 6 h.
Berna Watch C°, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis de montres et réclame horlogère.

B.W.C

Nr. 33360. — 24. April 1913, 8 Uhr.
C. Lutz, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Milch- und Vanille-Schokoladen mit Wallnusskernen.

VITODURA

Nr. 33361. — 25. April 1913, 8 Uhr.
Ica, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Dresden (Deutschland).

Stereoskop-Apparate und Stereoskop-Kameras.

Polyscop

(Uebertragung der Marke Nr. 19597 von G. Zulauf & Cie, Zürich.)

Nr. 33362. — 25. April 1913, 8 Uhr.
Ica, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Dresden (Deutschland).

Photographische Kameras.

Bébé

(Uebertragung und Gebrauchsbeschränkung der Marke Nr. 27320 von G. Zulauf & Cie, Zürich.)

Nr. 33363. — 25. April 1913, 8 Uhr.
Jakob Löhrer, Fabrikation,
Gossau (St. Gallen, Schweiz).

Schuhwichse.

Venus
Hochglanz-Crême
Beste Haltbarkeit des Leders
Sparsam auftragen
Säurefrei.

Modification de raison

Nos 11813—15, 11817, 11818, 11823, 11825—29, 11835. — Selon inscription du 14 janvier 1907 au registre du commerce, la société **Gallet & Co**, à la Chaux-de-Fonds, titulaire de ces marques, a modifié sa raison commerciale en **Gallet & Co, Fabrique d'horlogerie Electa.** — Communiqué au bureau et enregistré le 26 avril 1913.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zolltarifentwurf der Vereinigten Staaten

Die schweizerische Gesandtschaft in Washington hat Anfragen erhalten, wie lange die Verhandlungen im Kongress über die neue Tarifvorlage wohl dauern werden. Darüber kann natürlich zurzeit keine sichere Auskunft erteilt werden. Bis sich das Abgeordnetenhaus und der Senat über alle Einzelheiten geeinigt haben, wird jedenfalls noch einige Zeit vergehen. Führende Parlamentarier sind der Ansicht, dass dies in etwa 3 Monaten der Fall sein könnte.

Der neue Tarif soll laut dem Entwurf am Tage nach dessen Annahme in Kraft treten. Waren, die alsdann noch unter Zollverschluss stehen, würden beim Austritt aus den Entrepôts nach dem neuen Tarif verzollt werden.

Die deutsche Samtindustrie im Jahre 1912. Für das Jahr 1912 veröffentlicht die Handelskammer zu Krefeld dank der Mitarbeit des «Verbandes deutscher Samt- und Plüschfabrikanten» wiederum eine Statistik der deutschen Samtindustrie. Diese Statistik umfasst die ganze deutsche Samtindustrie mit Ausnahme einiger kleiner, nicht zum Verband gehöriger, im Gladbach-Rheydter Bezirk gelegener Betriebe, welche Kragensamte und Samtband herstellen. Den Gesamtziffern für Deutschland sind diejenigen Zahlen gegenübergestellt, welche sich besonders für Krefeld aus der vorstehenden Statistik der Handelskammer ergeben.

Durchschnittliche Zahl der im Laufe des Jahres beschäftigten Webstühle:	Deutsche Samtindustrie 1910	1911	1912	Davon Krefeld 1910	1911	1912
In Samt und Samtgeweben:						
Handstühle	341	315	297	141	134	119
Mechanische Stühle	3,688	3,716	3,860	1,664	1,612	1,574
In festkantigem Samtband:						
Handstühle	25	27	27	25	27	27
Mechanische Stühle	942	976	873	229	165	150
Umschlag:	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Mit Deutschland	27,749,009	29,873,106	32,305,646	13,883,831	14,759,472	14,305,810
„ Oesterreich-Ungarn	1,066,019	1,211,349	1,236,410	551,750	493,328	496,410
„ England	8,170,842	7,789,312	6,330,293	5,592,196	4,696,115	3,781,323
„ Frankreich	5,867,028	6,185,460	5,648,246	3,917,220	4,766,234	3,952,784
„ anderen europ. Ländern	6,826,260	6,187,455	5,397,151	2,405,178	2,376,882	2,338,031
„ aussereuropäisch. Ländern	12,927,243	12,521,160	13,238,585	3,862,302	5,206,840	5,091,402
	62,606,401	63,767,842	64,156,331	30,212,477	32,298,871	29,965,760
Verbrauch an Rohmaterial:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
An Rohseide	112,524	104,781	85,407	61,038	51,591	38,967
„ Schappe	630,396	659,246	570,695	345,267	360,405	325,985
„ Kunstseide	1,162	9,283	57,520	1,000	1,559	7,088
„ Baumwolle	2,581,102	2,913,156	2,958,496	956,980	1,000,731	1,014,740
„ Wolle	1,181,391	222,351	200,735	47,000	—	50

* * *

Projet de tarif douanier des Etats-Unis d'Amérique

On a demandé à la légation de Suisse, à Washington, des renseignements, concernant la durée des délibérations parlementaires relatives au nouveau projet de tarif. Il est naturellement impossible de fournir actuellement quelque indication à cet égard. Il est certain qu'un temps plus ou moins long s'écoulera avant que la chambre des représentants et le sénat se soient mis d'accord sur toutes les particularités de ce tarif. Des parlementaires éprouvés sont d'avis que tel sera le cas dans 3 mois environ.

A teneur du projet, le nouveau tarif doit entrer en vigueur le lendemain du jour où il aura été adopté. Les marchandises se trouvant en douane à ce moment-là seront, à la sortie des entrepôts, dédouanées d'après le nouveau tarif.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 17. Neue Beitritte. — 26. IV. 1913. — Nouvelles adhésions.

Affoltern a./A.:	VIII.	3328	Gemeindegutsverwaltung.
Basel:	V.	1972	Bürgerhaus-Kommission.
„	V.	1991	Kath. Männerverein Gundeldingen.
„	V.	1990	Steiger, Fritz, Dr., Notar & Advokat.
„	V.	1985	„Union" Schweiz. Volks-Krankenkasse.
Bellinzona:	XI.	345	Comitato bellinzonese „Pro Avinzione nazionale".
Bern:	III.	1223	Bachschacher's, Fr., Erben.
„	III.	1229	Wasti-Nerecher, G.
„	III.	379	Schoeb, Waldemar, cand. jur.
„	III.	1230	Schokoladensyndikat V. B. S.
„	III.	1226	Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Bern-Lorraine-Breitenrain.
„	III.	138	Spengler & Riese, Agentur in Getreide, Saaten und Futtermitteln.
„	III.	1221	Technisches Bureau Bern A.-G.
„	III.	932	Verband der Beamten und Angestellten bernischer Rechts- und Verwaltungsbureaux.
„	III.	1220	Verband schweiz. Likör- & Spirituosenhändler.
Biel:	IV a.	424	Masscoufections-Geschäft Rubinstein.
„	IV a.	425	Torriani & Cie., marbrerie et sculpture.
Boudry:	IV.	395	Caisse communale.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	328	Scharpf, G., secrétaire général de la chambre cantonale du commerce.
Chur:	X.	446	Feuerbestattungs-Verein.
„	X.	18	Infanterie-Rekrutenschule 6/II (Oberlieutenant Böckli, Quartiermeister).
Corcelles (Neuchâtel):	IV.	370	Italie, S. A., Grands vins d'Italie.
Ennenda:	IX a.	226	Konkursamt des Kts. Glarus.
Genève:	I.	624	Court, G.-T., Dr., pharmacie internationale.
„	I.	532	Paccard et Cie.
Herzogenbuchsee:	III a.	173	Schneeberger, Ad., Baumeister & Agentur der Mobiliarversicherung.
Lausanne:	II.	887	Deutschschweizer Hülfsverein.
Lugano:	XI.	280	Zuccoli, Francesco, Assicurazione „le Nord".
Moutier:	IV a.	426	Degoumois, Ferd., notaire.
Oberdiessbach:	III.	1224	Reitverein Aarenthal.
Oensingen:	V b.	66	Rieder-Frey, Alb., & Co., Tuchhandlung.
Olten:	V b.	170	Peter, Oskar.
Petit-Lancy:	I.	199	d'ivernois, S., & Vachoux, J., horticulteurs.
Ragaz-Pfäfers:	III b.	172	Moser, F., Dr. med., Arzt.
Saignelégier:	IV b.	331	Office des poursuites et faillites.
St. Fiden:	IX.	1129	Ochsner & Brendle.
St. Gallen:	IX.	119	Anner-Bosshard, Friedr.
„	IX.	1133	Speck, Gebrüder, Maler-Atelier.
Stebnen:	VIII.	3319	Kessler, J., Generalagentur & Inkassostelle der Teutonia, Versicherungs-A.-G., Leipzig.
Thörishaus:	III.	1232	Bürki Brügger, F., Tuchhandlung.
Wil (St. Gallen):	IX.	16	Feldschützengesellschaft.
Winterthur:	VIII b.	333	Hess, M., z. Stadt Mülhausen.

Zürich:	VIII. 3321 Brunschweiler, A., & Cie., Mech. Bauspenglerei.	Düsseldorf:	III. 1227 Tönnesmann, Aug. & Herm.
„	VIII. 3291 Konservatorium für Musik.	Heilbronn a. N.:	V. 1988 Scheuer, Ludwig, junior, Mech. Schuhfabrik.
„	VIII. 3327 Schwarz, Max, Agenturen.	Stuttgart:	VIII. 3311 Rückert, C., Suevia-Bleistift-Industrie & techn. Versandgeschäft.
„	VIII. 3330 Staub, E., vorm. Corrodi & Staub, Manufakturwaren.		

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Obligationen

unseres Institutes auf 3—5 Jahre fest, stempelfrei auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Jahres- oder Semester-Coupons. (1341 G) 940

Den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen offerieren wir die Konversion in 4½ % Titel auf 3–5 Jahre fest, ohne Anrechnung der Kündigungsfrist.

Die Direktion.

La part sociale n° 27564

avec coupons pro 1912 et suivants, en faveur de Mademoiselle **Marie-Elisabeth Poffet, Fribourg, est égarée.**

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter à la **Banque Populaire Suisse, à Fribourg, dans le terme de six mois, à dater d'aujourd'hui.** Passé ce terme, il sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (2234 F) (1147.)

Fribourg, le 24 avril 1913.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

S. A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, Bulle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
le lundi, 12 mai 1913, à 8 heures du soir
à l'Hôtel des Alpes-Terminus, à Bulle.

TRACTANDA:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires. (822 B) (1152.)
5° Propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le **3 mai 1913,** au **domicile de la Banque Populaire de la Gruyère,** à **Bulle.**

Les actions devront être déposées **trois jours avant la réunion à la banque précitée,** pour pouvoir être représentées à l'assemblée. Le dépôt des titres pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banques dépositaires des titres.

Bulle, le 19 avril 1913.

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3¼ % de fr. 500 et de fr. 1000, Série O

16me tirage, du 18 avril 1913

Les 8 obligations de fr. 500 et les 16 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000, du 15 juillet 1895, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le **15 juillet 1913.** (5313 N) (1163.)

Titres de fr. 500

N°s 8, 22, 53, 80, 98, 132, 152, 168.

Titres de fr. 1000

N°s 24, 54, 80, 144, 148, 169, 195, 201, 211, 220, 244, 310, 322, 342, 343, 366.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la **Banque Cantonale, à Neuchâtel,** à **sa succursale de La Chaux-de-Fonds,** chez **ses agences** et **correspondants dans le canton.**

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juillet 1913.

Neuchâtel, le 18 avril 1913.

La direction.

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 158
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4618 Stauffacherplatz Tel. 4618

Schweizerische Aktiengesellschaft für Fleischwarenimport (Saf) Pratteln b. Basel

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. Mai 1913, nachmittags 2½ Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Pratteln

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bezeichnung eines Sekretärs und eines Stimmenzählers.
3. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 31. März 1913.
4. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
6. Beschlussfassung über das Betriebsergebnis und Festsetzung der Dividende.
7. Wahl der Kontrollstelle (2 Rechnungsrevisoren) pro 1913/1914.
8. Allfällige Anträge.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 31. März 1913, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen beim unterzeichneten Präsidenten des Verwaltungsrates zur Einsicht der Aktionäre auf. 1158

Pratteln, den 23. April 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **B. Jaeggi.**

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil A. G. bei Herzogenbuchsee

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 5. Mai 1913,** nachmittags 3 Uhr, in die **Wirtschaft Schwander** in **Riedtwil,** zur Behandlung folgender Traktanden höflichst eingeladen.

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat. (1087 !)
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Finanzielles.
7. Diverses.

Die Rechnung pro 1912 kann im **Bureau der Gesellschaft** in **Riedtwil** ab **1. Mai** nächsthin eingesehen werden. Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung sind ebenfalls vom **Bureau in Riedtwil.** gegen Ausweis über den Aktienbesitz, unter Nennung deren Nummern, zu beziehen.

Riedtwil, 19. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Zufolge Beschlusses der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon **Nr. 37** der alten, bezw. **Nr. 3** der neuen Aktien mit

Fr. 110

von heute ab bei (1170 !)

unserer Gesellschaftskasse,
den General-Agenturen,
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig und ihren Niederlassungen

eingelöst. — Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Winterthur, den 26. April 1913.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur
Der Generaldirektor:
G. Bosshard.

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth in Lenzburg

Wir machen hiemit darauf aufmerksam, dass laut **Publikation vom 28. Oktober 1912 40 Obligationen** à **Fr. 1000 unseres 4¼ % Anleihens** vom **19. April 1904** zur Rückzahlung auf den **30. April 1913** gekündet worden sind, von welchem Tage an deren Verzinsung aufhört.

Von den auf den **30. April 1912** zur Rückzahlung gekündeten Obligationen sind noch die **Nummern 289, 576** und **577** ausstehend und bitten wir deren Inhaber, dieselben ebenfalls bei den üblichen Zahlstellen zu präsentieren. (1130,)

Lenzburg, 28. April 1913. **Conservenfabrik Lenzburg**
v. Henckell & Roth.

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
942 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN**

Darlehen (III)
in jeder Höhe wird diskret vermittelt. Kein Spesenvorschuss. — Offerten unter Chiffre **B 1569 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 74½ Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4½ % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1053 l)

Die Generaldirektion.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den unterm 21. März 1913 verstorbenen Herrn **Robert Schätzle**, gew. Buchbindermeister in **Biel**, Teilhaber der Kollektivgesellschaft **R. & A. Schätzle** in Biel, sind bis zum **10. Mai nächsthin**, zum Zwecke der Aufnahme in das Erbschaftsinventar, dem unterzeichneten Notar einzureichen.

Biel, den 24. April 1913.

(1157,) **Rufer**, Notar.

„Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G."

St. Gallen

Die „Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G., St. Gallen" stellt anmit den Prioritätsaktionären der „Aktiengesellschaft Maestrani Swiss Chocolate Co." auf Grund des Kaufvertrages vom 18., 19., 20. Dezember 1912 (Z. G. 1071) 1168,

100 Aktien von nom. Fr. 500

mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1913 der

Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G., St. Gallen

zum käuflichen Erwerb zur Verfügung; der Kaufpreis ist festgesetzt auf Fr. 500 nebst Stückzins von 4½ % ab 1. Januar 1913.

Zehn Prioritätsaktien der „Aktiengesellschaft Maestrani Swiss Chocolate Co." (soweit die 100 neuen Aktien nicht bezogen werden, auch eine geringere Zahl) gehen das Recht zum Erwerb einer Aktie der „Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G."

Die Prioritätsaktionäre der „A.-G. Maestrani Swiss Chocolate Co." werden ersucht, von ihrem Bezugsrecht, unter Androhung des Rechtsverlustes im Unterlassungsfalle,

bis zum 10. Mai 1913

Gebrauch zu machen, und zwar durch Anmeldung und Aktienausweis gegenüber dem Unterzeichneten.

St. Gallen, den 25. April 1913.

Im Auftrage der „Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G.":

Adv.-Bureau Dr. Eberle & Dr. Künzle

St. Gallen

„Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G."

St. Gallen

Auf Grund von Artikel 2 des zwischen der „Aktiengesellschaft **Maestrani Swiss Chocolate Co.**" und der „**Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G.**" geschlossenen Kaufvertrages vom 18., 19., 20. Dezember 1912 offeriert anmit letztere den Prioritäts-Aktionären der ersteren die

Auslösung der Prioritätsaktien der alten Gesellschaft

durch (Z. G. 1072) 1167,

Genuss-Scheine der neuen Gesellschaft

Jede Prioritätsaktie von nom. Fr. 500 berechtigt zum tauschweisen Erwerb eines Genussscheines.

Die Prioritätsaktionäre der „Aktiengesellschaft Maestrani Swiss Chocolate Co." werden anmit ersucht, ihre Titel nebst Couponhogen innerhalb 30 Tagen ab heute, d. h.

bis zum 25. Mai 1913

an Unterzeichneten einzusenden, worauf sofort die Auslieferung der Genussscheine erfolgt. Nicht-Umtausch innert genannter Frist gilt als Rechtsverwirkung.

St. Gallen, den 25. April 1913.

Im Auftrage der „Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G.":

Adv.-Bureau Dr. Eberle & Dr. Künzle

St. Gallen

Erbenaufruf

Auf das vom tit. Waisenamt Gersau gestellte Gesuch hat das Gerichtspräsidium Gersau zum Nachlasse der am 1. März 1913 in **Gersau** verstorbenen **Jungfrau Barbara Baumeler**, Tochter des Johann und der Katharina, geb. Bühler, geboren am 10. April 1839, heimatrechtig von **Romoos**, Kt. Luzern, den **amtlichen Erbenaufruf** gemäss Art. 555 des C. G. B. bewilligt.

Es haben daher alle, welche zu diesem Nachlasse erbberechtigt zu sein glauben, sich unter Rechtsverlust im Unterlassungsfalle bis zum **15. Juni 1914** zum Erbzange zu melden. (1790 Lz) (1165 l)

Gersau, 25. April 1913.

Der Erbschaftsverwalter:

Jos. Camenzind, Notar.

Mise au concours de travaux

Sont mis au concours les travaux d'entreprise générale pour la construction d'un (3488 Y) (1161.)

bâtiment des douanes à Chobert

près La Brévine

Les plans, le cahier des charges et les formulaires de soumission sont déposés au **bureau des douanes**, à **La Brévine.** Un architecte de la direction soussignée s'y trouvera le **7 mai** pour donner les renseignements complémentaires.

Les soumissions doivent parvenir à la **Direction des Constructions fédérales, d'ici au 12 mai prochain,** sous pli fermé, affranchi et portant la mention extérieure: „Soumission pour douane à Chobert".

Berne, le 26 avril 1913.

La Direction des Constructions fédérales.

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth in Lenzburg

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 (1. Februar bis 31. Dezember) auf 10 % festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe der Coupons Nr. 14 der Aktien Nr. 1—1000 und Nr. 7 der Aktien 1001—2000 mit **Fr. 100.—** p. Coupon und der Coupons Nr. 7 der Aktien Nr. 2001—2400 mit **Fr. 50.—** p. Coupon **vom 1. Mai 1913 an** 1171

in **Lenzburg**: an **unserer Kasse**,
in **Basel**: bei der **Basler Handelsbank**,
in **Aarau**: bei der **Aargauischen Creditanstalt**,
in **Zürich**: bei der **Schweizer. Kreditanstalt.**

Lenzburg, 26. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Agentur in Steckborn.

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3,)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie.	in Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ Bern: HH. von Ernst & Cie.	„ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank.	„ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von **kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die **Aufstempelung** auf 4½ % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Pinces: A plomber, à perforer et à contrôler les billets.

Timbres: Numéroteurs, timbres à dates et à raison, sceaux, cachets. poinçons pour marquer l'acier, le bois, le cuir, etc.

Affiches: Plaques indicatrices pr rucs, hydrantes, vannes, voies ferrées, Numéros de maison. Plaques pour raisons, défense, etc.

Presses: A dater les billets, à perforer, à timbres-sec et à poinçonner. Plombs. (822 Z) (849.)

H. Isler Söhne, Winterthur

Ateliers de Mécanique et de Gravure

WESTFALITES

- Les plus sûrs
- Les plus actifs
- Les meilleurs

Se méfier des **IMITATIONS.**

Outillage pneumatique

PETITPIERRE FILS & Co

NEUCHATEL

Maison fondée en 1848 965

A louer à Lausanne superbe grand magasin

avec plusieurs très belles vitrines, situé à l'angle de deux passages les plus fréquentés de **Lausanne, Rue de Bourg et Galeries St-François.**

Prix avantageux.

Sur demande déjà libre pour le **24 juin.** Offres écrites sous chiffre **A 31868 L**, à **Haasenstein & Vogler**, à **Lausanne.** (1126 !)

Wortgetreue

stenographische Aufnahme von Vorträgen, Gerichtsplaidoyers, Verhandlungen in Versammlungen u. Kongressen, Predigten, Begräbnisansprachen, Diktaten, Protokollen besorgt jederzeit das **Schweizerische Stenographische Institut Luzern,** Telephon 1803. Leiter Richard Frei, gew. langjähriger Bundesstenograph. (1073 l)

A. Gut-Willi

Geschäftsbureau

Franziskanerplatz 6

Luzern

Gütlicher und rechtlicher Inkasso von Forderungen, Vertretung in Erbschafts- und Konkurssachen, Kapitalanlagen, Uebernahme von Liquidationen aller Art. Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltungen. Vermietung von Villen, Hotels und Häusern etc. Kaufvermittlung von aller Art Liegenschaften und Grundstücken. (14 Lz) 840.

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Aushilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery,

Bücherexperte,

Basel, Falknerstrasse 7,

(5322 Q) Teleph. 5161. (147.)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das

Schwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22 (158)

Junger Mann

in der Kolonialbranche tüchtig, **sucht Stelle** in Magazin oder Bureau. Offerten an **A. Zahler, Thierachern bei Thun.** 1164

307 Vermittlungen

vom 1. August 1912 bis 31. März 1913 durch die **Exportvermittlungsstelle** der

Schweizer Export-Revue „Der Economist"

Für **Fr. 6.— Jahresabonnement** (Ausland Fr. 8.—) können Sie

den gleichen Vorteil wie Ihre Konkurrenz

geniessen. (14232 Z) 1182

Probenummern gratis durch den Verlag der

Schweizer Export-Revue „Der Economist"

Zürich I

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

(1448 Z) 980.

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

AKTIENKAPITAL: Autorisiert Fr. 20,000,000
Ausgegeben „ 10,000,000

Uebernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und den übrigen südamerikanischen Staaten; besonders: Inkasso, Diskont und Bevorschussung von Wechseln, mit und ohne Dokumente auf Argentinien. — An- u. Verkauf von argentinischen Wertpapieren (Cedulas). — Einholung von Akzepten. — Informationen. — Einzug von Renten, Mietzinsen, Dividenden.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

III. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 10. Mai 1913, nachmittags 2½ Uhr
im Café Peschl, Zeughausgasse Nr. 29 in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates.
3. Rechnungsablage pro 1912, Bericht der Kontrollstelle, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen, infolge Ablaufes der Amtsdauer:
   a. des Verwaltungsrates.
   b. der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses.

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt vom **1. Mai 1913 hinweg im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, Notar Albert Seiler, Zeughausgasse Nr. 26 in Bern,** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am gleichen Orte nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden. 1160

Bern, den 26. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Textil-Union Rüti-Zürich

Einladung

zur

3. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 9. Mai 1913, abends 4½ Uhr
im Sitzungszimmer der Mechanischen Seidenweberei Rüti, Bahnhofstrasse 11, Zürich I

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz nach Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (2194 Z) 1162;
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreters.

Der Geschäftsbericht sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom **1. Mai a. c.** ab zur Einsicht der Aktionäre **am Sitze der Gesellschaft in Rüti** auf.

Die Stimmkarten können bis znm **8. Mai 1913** spätestens gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien beim Sekretär der Gesellschaft, Dr. Keller-Huguenin, Bahnhofstrasse 69, **Zürich I,** bezogen werden.

Zürich, 25. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

De Trey & Company Limited

Coupon N° 2

Le solde dividende pour l'exercice 1912 a été fixé par l'assemblée générale des actionnaires du 14 avril 1913, à **7 %** (moins income tax), soit net **fr. 1. 70 par action,** ce qui, ajouté à l'acompte de 3 % payé en août dernier, porte le dividende total de l'exercice à 10 %.

Ce solde dividende est payable à partir du 21 courant, contre remise du coupon N° 2, (23123 L) (1082 !)

chez MM. **Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey,**
MM. **Tissot, Monneron et Guye, à Lausanne,**
au Bankverein Suisse, à Bâle, Genève, Zurich et Lausanne.

Portland-Cementfabrik Dittingen

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 6. Mai 1913, vormittags 10½ Uhr
im Konferenzsaal der kant. bern. Handels- & Gewerbekammer, Kirchgasse 2, I. in Bern

Traktandum:

Vertrag mit der E. G. Portland Zürich

Gegen statutengemässen Ausweis über den Aktienbesitz erhalten die Herren Aktionäre auf ihr Begehren hin Zutritts- und Stimmkarten bei der tit. **Spar- & Leihkasse in Bern,** wie auch im **Bureau der Gesellschaft in Dittingen.** 1169

Dittingen, den 26. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Les actionnaires de la **Société des Usines de Grandchamp et de Roche** sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour le jeudi, 8 mai 1913, à 2¼ heures, au local de la Bourse, Beau-Séjour, à Lausanne

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1912.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et du bilan. (1677 M)
4° Répartition du compte de profits et pertes. (1095 !)
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 21 des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la Société, **au moins 8 jours à l'avance.**

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

1° Constatation de l'augmentation du capital social.
2° Modification des statuts.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées peuvent être retirées sur dépôt des titres, jusqu'au **7 mai inclusivement,** aux Banques suivantes:

Banque de Montreux, à Montreux,
Chavannes, de Palézieux & Cie., à Vevey,
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,
Du Pasquier, Montmollin & Cie., à Neuchâtel,
Bankverein Suisse, succursale de Genève.

Grandchamp, le 25 avril 1913.

Le président du conseil d'administration:
JULIEN CHAVANNES.

Société des Forces Motrices de la Grande-Eau

à AIGLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 13 mai 1913,** à 3½ h. de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet** (Salle des Fêtes).

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1913.
5° Propositions individuelles. (1852 M) (1138 !)

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au **12 mai,** à 6 h. du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, au **bureau de la Société, à Territet** (Les Jumelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le **5 mai,** au bureau susindiqué, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration.

Territet, le 23 avril 1913.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Ami Chessex.** Le secrétaire: **Eel. Dubochet.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne